

Biotopname Kleine Feuchtbache im Trebeltal 1,58 km westlich Bassendorf		X		TK10 0307 - 433 Anschluß in TK -		Biotop-Nr. 4105	
Standort /Geologie Flachhang/Durchströmmoor/Flußtalmoor							
Naturraum Grenztal und Peenetal							
202							
Landkreis / Kreisfreie Stadt Güstrow		Gemeinde / Stadt Wasdow					
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 00461							
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V		NLP NSG ND 1		FND LSG GLB NP BR FnB FIB FFH-Geb. Wald-Totalreservat			
Hauptcod.		Nebencode		Überlagerungscode			
Code VHFD		VHFD		UMD			
% 85		15					
Vegetationseinheiten Rohrglanzgras-Kammseggen-Hochstaudenflur, Brennessel-Kammseggen-Hochstaudenflur, Rohrglanzgras-Schlangseggen-Hochstaudenflur, Brennessel-Flatterbinsen-Hochstaudenflur, Brennessel-Rohrglanzgras-Hochstaudenflur							
Habitate + Strukturen		DHMD					
Beschreibung / Besonderheiten Feuchtbache im Trebeltal auf meliorativ beeinträchtigtem und sekundär vernäßigtem Durchströmmoor innerhalb der überwiegend landwirtschaftlich genutzten, flachwelligen Grundmoräne von flutrasenreicher Feuchtbache umgeben. Auf sehr feuchten, mäßig degradierten Torfen hat sich nach Aufgabe der Nutzung eine Hochstaudenflur eutropher Moor- und Sumpfstandorte in der Ausbildung als Rohrglanzgras-Schlangseggen-Hochstaudenflur mit kleinflächig eingestreuter Hochstaudenflur stark entwässerter Moorstandorte als Brennessel-Flatterbinsen-Hochstaudenflur bzw. Brennessel-Rohrglanzgras-Hochstaudenflur herausgebildet. Aus floristischer Sicht verdient das dominante bzw. z.T. zahlreiche Auftreten der Zweizeiliger Segge bzw. Wiesensegge und Sumpfsternmiere besondere Beachtung. Zur Wiederherstellung eines artenreichen Feuchtgrünlandes ist neben der Einschränkung der Entwässerung eine Wiederaufnahme der extensiven Grünlandnutzung erforderlich.							
Wertbestimmende Kriterien							
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum		vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion					
Gefährdung							
YWGS keine Gefährdung							
Empfehlung							
ZSE ZMM ZMB							

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		3		0		7		-		4		3		3		-		4		1		0		5	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ N													
☐ ☒ g Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☒ g NO													
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ ☒ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ ☒ g sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ ☐ naß				☐ ☒ g Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ ☐ quellig				☐ ☐ Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität												Umgebung																	
k g												k g												k g					
☐ ☐ intensiv												☐ ☐ Fischerei												☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv												☐ ☐ Angeln												☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☒ g aufgelassen												☐ ☐ Erholung												☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ ☐ keine Nutzung												☐ ☐ Kleingartenbau												☐ ☐ Grünland, intensiv					
												☐ ☐ Erwerbsgartenbau												☐ ☐ Grünland, extensiv					
												☐ ☐ Ferienhäuser												☐ ☐ Weg					
												☐ ☐ Bodenentnahme												☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																													
k g																													
☐ ☐ Acker												☐ ☐ Verkehr												☐ ☐ Nadelwald					
☐ ☐ Wiese												☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage												☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch					
☐ ☐ Weide												☐ ☐ sonstige Nutzung:												☐ ☐ Gehölz					
☐ ☐ forstliche Nutzung																								☐ ☒ g Röhricht / Feuchtrache					
																								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur					
																								☐ ☐ Graben					
																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) <u>Carex disticha</u> Carex gracilis																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Agrostis stolonifera <u>Carex nigra</u> Juncus effusus Phalaris arundinacea Urtica dioica																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Epilobium palustre Potentilla anserina Ranunculus repens <u>Stellaria palustris</u>																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 07.11.2002													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: IBS-Teppke																Foto: 1								Folgeseiten: 0					